

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 33

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sepp: "Und de, wottich au a's Gründungsfest?"
Uli: "I vermag's nit."
Sepp: "Ja, chost's denn Deppis?"
Uli: "Frili, der heit Blas 20 Franke."
Sepp: "Ja so! Nu, das ist de würlig es Gründersfest!"

Briefkasten der Redaktion.



corbeau! — **U. i. W.** Eine von uns beauftragte Buchhandlung wird Ihnen eine Einsichtsendung machen. Uns selbst wurde das Gebiet seit Jahren fremd. — **G. i. Z.** Das darf man den Herren schon unter die Nase reiben, warum nicht. — **H. i. Berl.** Auch wieder Einiges. Mit der Eulalie sieht's nicht zum Besten aus. Bereits machen sich Zeichen von Altersschwäche geltend. — **J. L. i. T.** Dass die Soldaten nicht dumm aussehen, wenn's zu trinken gibt, wissen wir wohl. Das thun sie übrigens auch gar nicht; das ist nur die Wirkung des Kommandos und die Freude des Geborsams, welche hier so köstlich zusammenspielen. — **W. i. B.** Sie fassen die Sache ganz falsch auf. Sieden Sie z. B. gerne einen Kräuterkaffee in den Rachen springen, nur in der Hoffnung, dass es sich an Ihnen gründlich den Magen verdickt? — **O. i. P.** Ach so ein Festhändel, was der

nicht Alles thut. — **R. i. A.** Ihrem Wunsche soll entsprochen werden. Gruß. — **L. J.** Auf sächsisch lautet es z. B.: "Meester soll ich heede Beene mit dr heezen Beeee beeken," und auf zürcherisch: "Meister soll i bei mit dr heissi Beizi beizä." Machen Sie die weiteren Betrachtungen selbst. — **R. i. K.** Es scheint in der That, als ob der Fechter an unserer Expedition stände. Hat die Reklamation nichts geholzen, stützen Sie nur wieder. — **Laura.** Mit dem Gürtel, mit dem Schleier reiht der schöne Wahr entzweier. — **O. K. i. E.** Der Herr wohnt in Wollishofen; dass er gegen die Verreibung stimmte, darf ihm deßhalb kaum zum Vorwurf gemacht werden. — **T. R.** Gerne accepirt. — **X. Sch.** Der Chueri und die Rägel waren auch in Schwyz. Bei der Feiheitstüte beauftragt Einer folgendes Gespräch: Chueri: "Weisst au, was jäh vorstellt a dr Feiheitstüte?" Rägel: "Rei — i glaube dä het en schwere Chopf — sie bringt em gwüs es Dennerbitter." Chueri: "Chöntch na Recht ha — aber gra vorrig häd Einsä glett, es seig da Stauffacher und d' Frau." — Das Weitere dem Zürcher übergeben. — **N. J.** Stellen Sie sich freiwillig unter Vormundschaft; ein tüchtiger Vormund wird Ihnen das Verleben machen schon vertreiben. — **F. i. Ig.** Unter "slüffigem Brot" wird Vie verstanden. Der Herr Hauptmann hat's also nur gut gemeint mit Euch, Schwerenörther. — **Spatz.** Dadrob werden die Englein im Himmel vor Freuden Einsä anstimmen. — **H. i. B.** Geschieht Ihnen schon recht, warum haben Sie den "Nebelipalster" nicht kommen lassen. Der hätte das Geschäft willigst bejorgt. — **Verschiedenen: Anonymes** wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 65

Diplom I. Kl.

ZÜRICH.

1885

F. R. CONRADIN
vormals CONRADIN & VALER
In- und ausländische Tisch- und
Flaschenweine,
Ia. Marken Champagner.

Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.

TELEPHON (33)

Für Nervenleidende!

Auf Grund eingehender Prüfung der substantiven Zusammensetzung des **Weissmann'schen** Präparats und der mit demselben erzielten ausserordentlichen Heilresultate hat die Jury der 45-6 internationalen hygienisch-medizinischen Ausstellung zu Gent,

bestehend aus den Herren:
Dr. Vrise, Professor und Prüfungskommissär der Königl. belgischen Regierung,
Dr. Utndjian, Kaiserlicher Palastarzt in Konstantinopel,
Dr. Vanhamel-Roos, Direktor der Prüfungskommission für Lebensmittel in Amsterdam,
N. Gille, Professor und Vizepräsident der Königl. belgischen Akademie und Mitglied der Medizinalkommission,
Van Pelt, Mitglied der Medizinalkommission in Antwerpen,
Van de Vyvere, Direktor des chemischen Laboratoriums und Mitglied der Medizinalkommission in Brüssel,
dem **Weissmann'schen Schlagwasser** als Heilmittel gegen Nervenleiden

die silberne Medaille

kreirt, laut dokumentaler Ausfertigung vom 30. September 1889. Diese Auszeichnung Seiten der vorbezeichneten, lediglich aus Celebritten der Wissenschaft zusammengesetzten Kommission, ist um desswillen die höchste Anerkennung, weil sie bislang zum erstenmal einem derartigen Hilfsmittel ertheilt wurde.

Die Broschüre über das Weissmann'sche Verfahren (21. Auflage) ist kostenfrei erhältlich in der

St. Konrad-Apotheke, Zürich-Aussersihl.

Zeitschriften, Musikalien, Fachbücher für jeden Beruf, Druckarbeiten und Bücher jeder Art bei **J. Wirs**, Buchhandlung, Grünengen (Zürich). Verzeichnisse gratis. 64-x

„Der Gastwirth“.
Abonnement per Jahr 5 Franken.

Schmidt's Reisebücher

Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich und vorrätig in allen Buchhandlungen.

Berlepsch, Die Schweiz, Chamounix, Veltlin und die italienischen Seen mit Karten, Plänen und Panoramen. 7. Aufl. Geb. Fr. 6. 25.

Koch v. Berneck, Süddeutschland und Oesterreich. 4. Aufl. Mit Karten und Plänen. Fr. 5. — 120-2 — Norddeutschland. 4. Aufl. Mit Karten und Plänen. Fr. 5. — 120-2 —

— Gotthardbahn und die Central-

schweiz. 3. Aufl. Mit Ansichten, Karten und Plänen. Fr. 2. 50.

Alte Tyrolier-Halle

F. Frey, Scheitergasse, Zürich.

Diverse reale Weine, feines **Haas**

Pilsener Bier, Kohlensäurepreßion.

Zu jeder Tageszeit kalte und

warme Speisen. 119

Kaffee mit und ohne Milch.

— München und die bayerischen Königsschlösser, reich illustriert. 4. Aufl. Fr. 1. 90.

— Die Arlbergbahn und ihre Zufahrtslinien. 4. Aufl. Fr. 2. 50.

Pletscher, Führer für den Schwarzwald. Mit Ansichten und Karten. 2. Aufl. Fr. 3. 75.

Gsell-Fels, Bäder und Kurorte der Schweiz. 2. Aufl. Geb. Fr. 9. 50.

— Bäder und Kurorte Deutschländs. I. Band (Schwarzwald und Rhein) Fr. 4. 50.

II. Band (Bayern, Württemberg, Thüringen und Harz) Fr. 5. 60.

De la Harpe, La Suisse balnéaire. Fr. 6. —

BAD CLAVADEL, DAVOS, Cl. Grau- bünden

1664 m. ü. M. 3 km. von Eisenbahnstation Davos-Platz.

Sonnige, geschützte Lage, durchaus staubfrei. **Schwefelbäder**. Angenehme Spaziergänge in Wald und Alpen. Lohnende kleinere und grössere Bergtouren.

(Ma2691Z) 103-3

Kuhwarme Milch, gute Küche, reine Weine. Pensionspreis incl. Zimmer

Fr. 5.—6. Kurarzt: Dr. med. Buol.

Saison: Anfangs Juni bis Ende September

Bestens empfiehlt sich

Der Besitzer: H. Schmitz-Gadmer.

August Bönnigier

Marchand-Tailleur

Bärengasse 3, Entresol

bei der Hauptpost

Zürich.

Englische, 92

Französische

und deutsche Stoffe.

NOUVEAUTÉS

in allen Genres.

Bis jetzt 75,000 Stück im Gebrauch!

Meine in allen Staaten patentirte Universal-Frisir-Maschine seit jeher Dame in den Stand diese beliebte Friseur-Maschine großer Schnelligkeit und in allen detaillierten Schönheit selbst herzustellen. Fransversandt incl. Gebrauchsbaus, gegen Einsendung von Fr. 3.— per Postanw. od. i. Briefm. (Nachnahme 30 Cts. mehr.) 108-2

Der alleinige Fabrikant B. SIMON, BERLIN O. Adalbertstrasse 93.

für Wiederverkäufer besondere Bedingungen.